

Turmknopf mit Zeitzeugen

Mit der Turmbekrönung ist die Fertigstellung des neuen Quaderschulhaus-Dachs besiegelt worden

ws.- Das neue Dach auf dem Quaderschulhaus ist fertig erstellt. Die Krönung der Kuppel erfolgte am 7. November.

Sanitär und Dachdecker, Unternehmer, Bauleiter, Vertreter vom Hochbau Chur und Stadtrat Roland Tremp trafen sich am Morgen des 7. Novembers 2012 auf der höchsten Gerüstplattform des Quaderschulhauses, um der Kuppel auf dem fertig erstellten Dach den Turmknopf aufzusetzen. Und wie das seit dem 16. Jahrhundert bei Turmbauten Tradition ist, wird die Krone mit verschiedenen Dokumenten und Gegenständen bestückt. «Im alten Turmknopf ist zwar nichts drin gewesen, was uns nicht davon abhalten soll, im neuen Dokumente aus unserer Zeit für die Nachkommenschaft zu hinterlegen», erklärte Spenglermeister Hermann Dorn, dessen Grossvater einst auch am



Der kupferne Turmknopf mit den Dokumenten wird wasserdicht zugelötet und im Beisein von Stadtrat Roland Tremp und Spenglermeister Hermann Dorn auf die Kuppel gesetzt.



Fotos W. Schmid

Dach des Quaderschulhauses gearbeitet hat.

Räppler bis Wahlsieg

Stadtrat Roland Tremp verkündete in luftiger Höhe, was wohl erst in hundert Jahren bei der nächsten Renovation des Schulhauses wieder ans Tages-

licht kommt. Für Überraschung sorgen werden dann Botschaften des Stadtrates für das Parlament mit Begründungen für die Sanierung des Schulhauses und an das Volk für die Abstimmung über den Neubau Quaderschulhaus, zwei Medienartikel über die Renovation, ein Dokument über die

Beteiligten an der Renovation sowie ein Fünfräppler, ein Zehn-, Zwanzig- und Fünziggrappenstein. Und dass man weiss, dass der Turmknopf am 7. November 2012 gesetzt wurde, liegt ihm auch ein Zeitungsausschnitt zum Wahlsieg des amerikanischen Präsidenten Barack Obama bei.

Einsendungen «Soziale Angebote»

ab.- Die mehrseitige Publikation der sozialen Angebote der Stadt Chur im «Amtsblatt» erscheint viermal jährlich jeweils in den ersten Ausgaben der Monate März, Juni, September und Dezember.

Die nächste Beilage mit Informationen über soziale Institutionen in den Bereichen Gesundheit, Partnerschaft und Familie, Kinder, Senioren, Soziales sowie Arbeit, Beruf und Weiterbildung wird in der Ausgabe vom Freitag, 7. Dezember 2012, publiziert.

Die Verantwortlichen der sozialen Institutionen werden gebeten, allfällige Änderungen und Mutationen ihrer Bekanntmachung bis spätestens Montag, 3. Dezember 2012, 12.00 Uhr einzusenden an folgende E-Mail-Adresse: Redaktion-stabla@suedostschweiz.ch.

Sauriereinzug im Bündner Naturmuseum

ws.- Seit letzten Dienstag ist das Bündner Naturmuseum um eine Attraktion reicher. Ein Dino, der Spuren am Piz Mitgel hinterlassen hat, ist der neue Bewohner.

In Graubünden haben vor über 200 Millionen Jahren verschiedene Dinosaurier Fussspuren hinterlassen. Es sind Spuren, die im weichen Erdreich zurückblieben und bis heute erhalten und sichtbar sind – als Folge der Alpenfaltung auf bis zu 3000 Meter über Meer.

Saurier zu den Spuren

Eine solche Spur, die am Piz Mitgel (Savognin) gefunden wurde, stammt von einem etwa vier Meter langen Saurier, der sich auf zwei Beinen bewegte. Er dürfte sich als Fleischfresser von anderen Tieren ernährt haben.

Um den Besuchenden einen Eindruck zu vermitteln, wie die-

ses zu den Spuren passende Tier ausgesehen hat, hat das Bündner Naturmuseum von der Firma Quagga bei Barcelona eine in Kunststoff gegossene Nachbildung eines Dinosauriers der Gattung Liliensternus anfertigen lassen. Ramon Lopez, Leiter und Gründer der Spezialfirma, brachte den Saurier letzten

Dienstagmorgen nach einer 1000 Kilometer langen Fahrt ins Naturmuseum.

Der Saurier ist ab sofort im zweiten Obergeschoss zu besichtigen. In den nächsten Wochen erhält er seinen endgültigen Platz im Themenbereich der Paläontologie in der neu gestalteten Dauerausstellung Geologie.



Ramon Lopez (l.) und Museumsdirektor Ueli Rehsteiner mit der eindrücklichen Nachbildung eines Liliensternus-Sauriers.

Foto W. Schmid